

**Mubea**  
U·MOBILITY

# XBOARD ORIGINAL BEDIENUNGS- ANLEITUNG

DEUTSCH

Version 1.1 | 06.05.2024

Bitte vor dem Gebrauch lesen





## Einleitung

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich für den Kauf eines XBoards entschieden haben. Herzlichen Glückwunsch, Sie gehören zu unseren ersten Kundinnen und Kunden und zählen nun zu den wenigen Besitzerinnen und Besitzern der exklusiven Limited Edition.

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie alle wichtigen Informationen, die Sie benötigen, um mit Ihrem neuen E-Scooter sicher und voller Freude von A nach B zu fahren. Bitte nehmen Sie sich vor der ersten Fahrt die Zeit, diese Anleitung sorgfältig zu lesen, und achten Sie dabei besonders auf die Sicherheitshinweise – Ihr Wohlbefinden liegt uns sehr am Herzen.

Das XBoard ist ein dreirädriger E-Scooter und gilt als Elektrokraftfahrzeug. In Deutschland ermöglicht Ihnen der starke Antrieb rein elektrische Geschwindigkeiten von bis zu 20 km/h. Beachten Sie bitte, dass das XBoard in Deutschland versicherungspflichtig ist; jedoch benötigen Sie keinen Führerschein, um es zu führen. Wir gehen davon aus, dass Sie grundlegende Erfahrungen im Umgang mit E-Scootern haben. Um das XBoard sicher zu beherrschen und sich mit ihm vertraut zu machen, empfehlen wir Ihnen, das Fahren zunächst an einem ruhigen und sicheren Ort zu üben. Bitte seien Sie sich stets der Gefahren bewusst, die durch Kontrollverlust, Zusammenstöße und Stürze entstehen können. Zu Ihrem eigenen Schutz empfehlen wir dringend, beim Fahren stets einen geprüften Helm zu tragen.

Obwohl Ihnen diese Bedienungsanleitung wichtige Tipps zum Fahren gibt, ersetzt sie keine praktische Fahrschulung und ist keine Fahrenanleitung. Sie bietet Ihnen Informationen zum Aufbau, zu Funktion und Technik, zur grundlegenden Bedienung sowie zu Wartung und Pflege Ihres neuen Begleiters.

Die Abbildungen in dieser Anleitung dienen der Veranschaulichung und können von Ihrem tatsächlichen Modell abweichen.

---

### HINWEIS

Heben Sie die Originalverpackung auf, um sie bei Bedarf für den Rückversand zu verwenden.

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zu dieser Anleitung .....</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>Vor der Fahrt .....</b>	<b>25</b>
1.1	Kennzeichnungen .....	4	6.1	Akku laden .....	26
1.2	Darstellung von Warnhinweisen .....	5	6.2	Reifenluftdruck prüfen .....	28
1.2.1	Abschnittsbezogene Warnhinweise .....	6	6.3	Faltmechanismus auf- und zuklappen .....	29
1.2.2	Eingebettete Warnhinweise .....	6	6.4	Lenkerhöhe einstellen .....	31
<b>2</b>	<b>Sicherheit .....</b>	<b>7</b>	6.5	Hebelweite am Bremshebel einstellen .....	32
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	7	6.6	Vorderradbremse einstellen .....	33
2.1.1	Vorhersehbare Fehlanwendung .....	8	<b>7</b>	<b>Bedienung .....</b>	<b>34</b>
2.2	Grundlegende Sicherheitshinweise .....	10	7.1	Die XBoard App .....	34
<b>3</b>	<b>Übersicht .....</b>	<b>12</b>	7.2	XBoard ein- und ausschalten .....	35
3.1	Bedienteile am Lenker .....	14	7.3	Sperrmodus (Wegfahrsperrung) .....	36
3.2	Display .....	15	7.4	Frontleuchte ein- und ausschalten .....	37
3.2.1	Elemente .....	15	7.5	Frontleuchte einstellen .....	38
3.3	Bedientasten und Ladebuchse .....	16	7.6	Fahrmodus einstellen .....	39
<b>4</b>	<b>Technische Daten .....</b>	<b>17</b>	7.7	Anfahren .....	40
4.1	Typenschild .....	22	7.8	Fahren .....	41
<b>5</b>	<b>Transport .....</b>	<b>23</b>	7.9	Bremsen .....	42
			7.10	Bremse feststellen .....	44
			7.11	Spritzschutz ausfahren .....	45

<b>8</b>	<b>Wartung und Pflege .....</b>	<b>46</b>	<b>9</b>	<b>Fehlerbehebung.....</b>	<b>58</b>
8.1	XBoard lagern.....	46	9.1	Fehlertabelle.....	58
8.2	Allgemeine Pflegehinweise.....	47	9.2	Fehlercodes .....	60
8.3	Anzugsdrehmomente .....	48	<b>10</b>	<b>Entsorgung.....</b>	<b>68</b>
8.4	Wartungsübersicht.....	49	<b>11</b>	<b>Kundeninformationen.....</b>	<b>69</b>
8.5	Reifenwechsel .....	50	11.1	Kundendienst .....	69
8.5.1	Vorderrad .....	50	11.2	Haftungsbeschränkung.....	69
8.5.2	Hinterrad .....	52	11.3	Urheberschutz.....	71
8.6	Bremsscheibe hinten wechseln.....	57	11.4	EU-Konformitätserklärung .....	71

### 1 Zu dieser Anleitung

#### 1.1 Kennzeichnungen

Zum einfachen Verständnis werden unterschiedliche Informationen in dieser Anleitung wie folgt dargestellt:

1. Handlungsschritt
- ✓ Ergebnis von Handlungsschritten
- 1 Positionnummer in Legenden
- 1 Positionnummer in Abbildungen
- Aufzählung
  - Untergeordnete Aufzählung
- 📖 Verweis auf mitgeltende Unterlagen

**Hervorhebungen (in farbiger und fetter Schrift)**

#### HINWEIS

---

Kennzeichnet nützliche Tipps und Empfehlungen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb.

---

#### **Umweltschutz**

---

Kennzeichnet mögliche Gefahren für die Umwelt.

---

## 1.2 **Darstellung von Warnhinweisen**

Die Warnhinweise enthalten Signalworte, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

### **GEFAHR**

Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

### **WARNUNG**

Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

### **VORSICHT**

Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

### **ACHTUNG**

Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

### 1.2.1 Abschnittsbezogene Warnhinweise

Abschnittsbezogene Warnhinweise beziehen sich auf ein ganzes Kapitel, oder einen Abschnitt innerhalb dieser Anleitung.  
Beispiel:

 **WARNUNG**

---


**Art und Quelle der Gefahr.**

Mögliche Folgen bei Nichtbeachten der Gefahr.

- Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.
- 

### 1.2.2 Eingebettete Warnhinweise

Eingebettete Warnhinweise sind situationsabhängig und beziehen sich auf eine bestimmte Handlung. Solche Warnhinweise werden in die Handlungsanweisung eingebettet, damit der Lesefluss nicht unterbrochen wird. Beispiel:

 **WARNUNG** – Art der Gefahr. Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr. Handlung.



## 2 Sicherheit

Dieses Kapitel zeigt Gefährdungen auf und gibt einen Überblick über wichtige Sicherheitsaspekte.

**Die Beachtung dieser Anleitung dient Ihrer Sicherheit.**

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das XBoard ähnelt einem Tretroller und ist ein motorisiertes Fortbewegungsmittel für eine Einzelperson. Das XBoard wird von einem Elektromotor angetrieben, durch einen Akku mit elektrischer Energie versorgt und ist ein dreirädriger Elektro-Tretroller, der für den Freizeitgebrauch bestimmt ist.

- Mindestalter zum Fahren des XBoard: 14 Jahre <sup>1)</sup>
- Körpergröße: 120 cm – 200 cm
- Zulässige Höchstgeschwindigkeit: 20 km/h
- Maximale Traglast: 120 kg

Das XBoard darf nur nach den Angaben dieser Anleitung, insbesondere unter Einhaltung der in den Technischen Daten angegebenen Einsatzgrenzen verwendet werden.

Das XBoard darf im öffentlichen Straßenverkehr und auf befestigten Wegen eingesetzt werden. Es ist das Fahren auf Radwegen, Radfahrstreifen und in Fahrradstraßen erlaubt. Nur wenn diese fehlen, darf auf die Fahrbahn ausgewichen werden. <sup>1)</sup>

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Wartungs- und Pflegehinweise.

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlanwendung.

<sup>1)</sup> Es gelten die nationalen Gesetze in ihrer aktuellen Fassung.

### 2.1.1 Vorhersehbare Fehlanwendung

Eine Fehlanwendung kann zu gefährlichen Situationen für Personen führen und Sachschäden verursachen.

Folgende Punkte beschreiben eine Fehlanwendung:

- Verwenden außerhalb der Einsatzgrenzen
- Mitnehmen von Personen und Gegenständen auf dem Trittbrett
- Fahren mit beschädigtem, technisch nicht einwandfreiem XBoard
- Nutzen von Gehwegen und Fußgängerzonen <sup>1)</sup>
- Fahren in unwegsamem Gelände
- Fahren unter Einfluss von Drogen, Medikamenten oder Alkohol
- Überschreiten der maximal zulässigen Traglast
- Benutzen mit einem Anhänger
- Anhängen an andere Fahrzeuge
- Befahren von Treppen
- Befahren von hohen Bordsteinkanten (höher als 14 cm)
- Benutzen als Sportgerät zum Ausführen von Sprüngen, Kunstsprungfiguren und Trickfahrten

<sup>1)</sup> Es gelten die nationalen Gesetze in ihrer aktuellen Fassung.

- Fahren bei schlechter Witterung mit starkem Niederschlag (Regen, Schnee, etc.) oder extremen Wetterereignissen wie Sturm
- Durchfahren von tiefen Wasserlachen (tiefer als 5 cm)
- Verlassen des XBoard ohne vorheriges Ausschalten des elektrischen Systems
- Verwenden von Zubehör und Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller freigegeben sind
- Durchführen von Reparaturen und Wartungen, die nicht in der Bedienungsanleitung angegeben sind und für die sie nicht qualifiziert sind
- Technische Veränderungen und/oder Umbauten; Tuning (Steigerung der Leistung und/oder der Geschwindigkeit)

### **HINWEIS**

---

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund einer Fehlanwendung sind ausgeschlossen.

---

## 2.2 Grundlegende Sicherheitshinweise

Beachten Sie die grundlegenden Sicherheitshinweise und Warnhinweise dieser Anleitung, um Gesundheitsgefahren zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

**Folgende Personen dürfen das XBoard nicht benutzen.** Kinder unter 14 Jahren <sup>1)</sup> | Personen, die kleiner als 120 cm oder größer als 200 cm sind. | Personen, die unter Einfluss von Drogen, Medikamenten oder Alkohol stehen. | Personen, die unter Gleichgewichtsstörungen oder Erkrankungen leiden, die bei körperlicher Anstrengung zum Risiko werden. | Schwangere | Personen, deren Gewicht die zulässige Traglast überschreitet.

**Machen Sie sich mit der Bedienung und dem Fahrverhalten des XBoard vertraut.** Unternehmen Sie Ihre ersten Fahrversuche abseits des Straßenverkehrs an einem ruhigen, sicheren Ort, frei von Hindernissen.

**Passen Sie Ihre Fahrweise der Umgebung und Straßenverhältnissen an.** Es besteht Sturzgefahr. Fahren Sie vorausschauend und mit angemessener Geschwindigkeit, um Hindernisse sicher zu umfahren und rutschige Untergründe rechtzeitig zu erkennen. Seien Sie besonders vorsichtig bei nassen, vereisten sowie verunreinigten Fahrbahnen, z. B. durch losen Sand, Splitt, Schotter, Äste, Laub. Mit zunehmender Geschwindigkeit und rutschigem Untergrund verlängert sich der Bremsweg.

**Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an.** In Situationen, in denen das XBoard bei starkem Gefälle schneller als die erlaubten 20 km/h wird, ist besondere Vorsicht geboten. Bremsen Sie das XBoard frühzeitig ab, um Stürze zu vermeiden.

**Beachten Sie Witterungs- und Sichtverhältnisse.** Fahren Sie mit dem XBoard nicht bei starkem Regen, Hagel, Schnee, Sturm, Nebel oder schlechter Sicht.

**Gefährden Sie keine anderen Verkehrsteilnehmer.** Passen Sie Ihre Fahrweise der jeweiligen Situation und Ihren Fähigkeiten an. Vermeiden Sie es, Fußgänger zu erschrecken. Wenn Sie einen Fußgänger von hinten überholen, machen Sie sich beim Annähern durch Betätigen der Klingel bemerkbar und reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit.

**Befolgen Sie die nationalen gesetzlichen Vorschriften.** Sie dürfen öffentliche Straßen und Wege nur dann befahren, wenn das XBoard verkehrssicher ist und den Zulassungsbestimmungen des jeweiligen Verwendungslandes entspricht.

<sup>1)</sup> Es gelten die nationalen Gesetze in ihrer aktuellen Fassung.

**Tragen Sie geeignete Kleidung.** Es besteht die Gefahr von Kopfverletzungen. Fahren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nie ohne Helm, auch wenn keine Helmpflicht besteht. Tragen Sie einen geprüften Helm und achten Sie auf einen korrekten Sitz. Tragen Sie feste, geschlossene Schuhe mit rutschfesten Sohlen.

**Benutzen Sie das XBoard nur in einem einwandfreien technischen Zustand.** Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktion der Beleuchtung, der Bremsen und die Freigängigkeit der beweglichen Bauteile. Kontrollieren Sie alle Teile und lassen Sie verschlissene oder beschädigte Bauteile ersetzen.

**Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.** Ersatzteile anderer Hersteller können die ordnungsgemäße Funktion des XBoard beeinträchtigen.

**Halten Sie die maximal zulässige Traglast ein.** Eine zu hohe Last kann zu Schäden bis hin zum Bruch von sicherheitsrelevanten Bauteilen führen.

**Das XBoard ist nur für einen Fahrer vorgesehen.** Lassen Sie keine weiteren Personen mitfahren; auch die Mitnahme von Kindern ist verboten.

**Das XBoard ist kein Transportmittel.** Transportieren Sie keine Gegenstände auf oder an dem Lenker.

**Stellen Sie das XBoard immer sicher ab.** Parken Sie das XBoard auf ebenem Boden, möglichst entlang einer Wand, und meiden Sie zum Abstellen stark befahrene Bereiche. Stellen Sie das XBoard so ab, dass es nicht umkippen kann. Schützen Sie das XBoard, soweit möglich, vor unbefugtem Zugriff und sichern Sie es bei kurzzeitigem Verlassen mittels Sperrcode.

**Bestimmte Arbeiten am XBoard dürfen nur von Personen ausgeführt werden, die das notwendige Wissen und eine entsprechende Ausbildung haben.** Es besteht Unfallgefahr und Gefahr von Sachschäden. Eine fehlerhafte Montage oder Reparatur kann schwerwiegende Folgen haben. Kontaktieren Sie im Zweifel den Mubea Service.

### 3 Übersicht

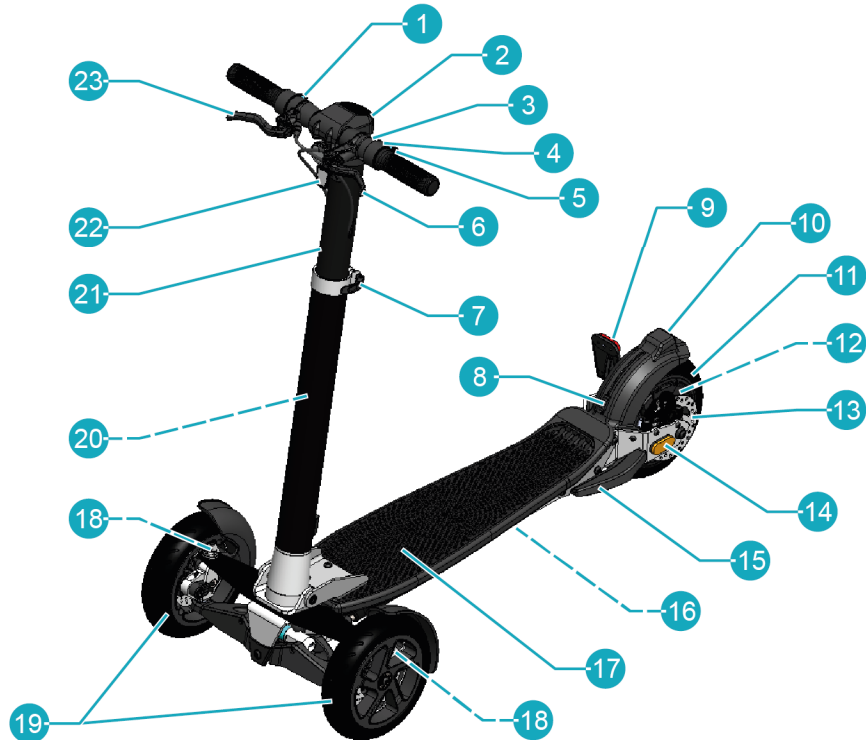


Abb. 1: Benennung der Fahrzeugteile

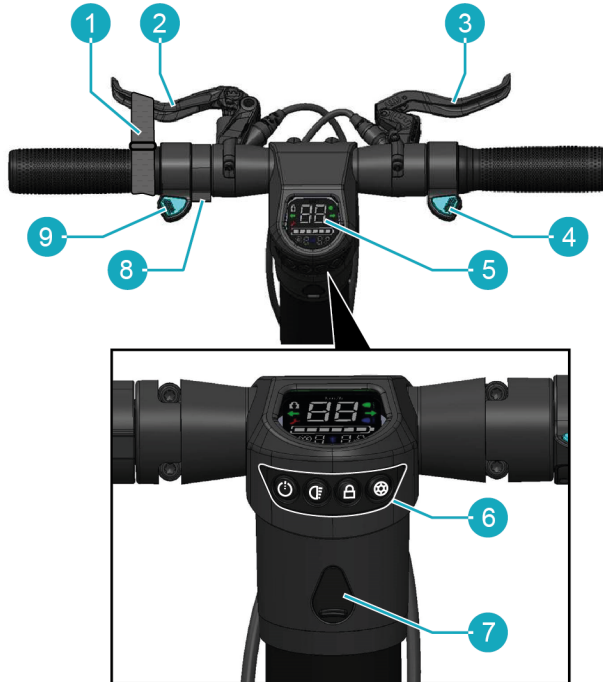
## Fahrzeugteile

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Beschleunigungshebel</li> <li>2 Display, Bedientasten, Ladebuchse</li> <li>3 Klingel</li> <li>4 Rekuperationshebel</li> <li>5 Klettband für Feststellbremse</li> <li>6 Bremshebel für Vorderräder</li> <li>7 Höheneinstellung für Lenker</li> <li>8 Radabdeckung mit Spritzschutz</li> <li>9 Kennzeichenhalter und Reflektor hinten</li> <li>10 Rückleuchte</li> <li>11 Hinterrad</li> <li>12 Nabenmotor</li> <li>13 Scheibenbremse hinten</li> <li>14 Reflektor seitlich</li> <li>15 Trittfinne für Faltmechanismus</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>16 Faltmechanismus mit Verriegelung</li> <li>17 Trittbrett</li> <li>18 Scheibenbremse vorne</li> <li>19 Vorderräder</li> <li>20 Akku (in Lenkstange verbaut)</li> <li>21 Lenkstange</li> <li>22 Frontleuchte und Reflektor vorne</li> <li>23 Bremshebel für Hinterrad</li> </ul> |
|--|---|

## Lieferumfang

- XBoard (1 x)
- Ladegerät (1 x)
- Bedienungsanleitung (1 x)

## 3.1 Bedienteile am Lenker



Die Bedienung des XBoard erfolgt im Wesentlichen über die Bedienteile am Lenker.

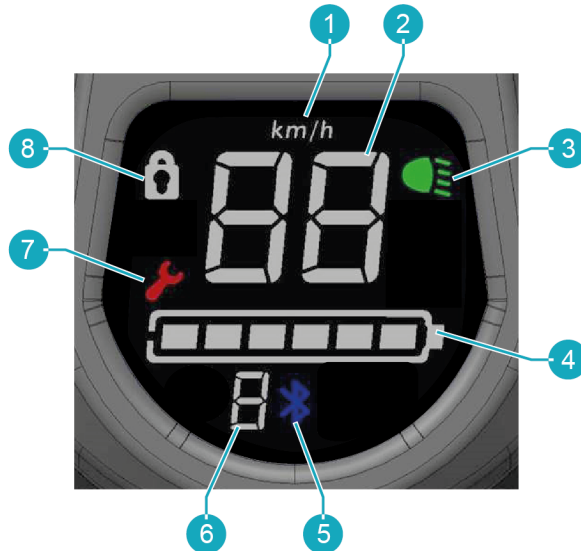
- 1 Klettband für Feststellbremse
- 2 Bremshebel zum Bremsen der Vorderräder
- 3 Bremshebel zum Bremsen des Hinterrads
- 4 Beschleunigungshebel
- 5 Display mit Multifunktionsanzeige
- 6 Bedientasten
- 7 Ladebuchse für Akku
- 8 Klingel
- 9 Rekuperationshebel

Abb. 2: Lenker aus Sicht des Fahrers



**3.2 Display**

**3.2.1 Elemente**



Die Anzeige zeigt Ihnen alle relevanten Informationen an.

- 1 Einheit der Geschwindigkeit
- 2 Aktuelle Geschwindigkeit/Fehlercode
- 3 Status der Frontleuchte
- 4 Ladezustand des Akkus
- 5 Bluetooth-Status
- 6 Unterstützungsstufe
- 7 Warnleuchte/Hinweis auf Fehlercode
- 8 Spermodus

Abb. 3: Display – Elemente

## 3.3 Bedientasten und Ladebuchse



Abb. 4: Bedientasten, Ladebuchse

Die Bedientasten haben folgende Funktionen:

- 1 Elektrisches System EIN/AUS
  - kurzer Tastendruck: Einschalten des XBoard; das Display leuchtet auf
  - langer Tastendruck: Ausschalten des XBoard; das Display erlischt
- 2 Frontleuchte EIN/AUS
- 3 Sperrmodus (elektronische Wegfahrsperre)
- 4 Auswahl der Unterstützungsstufe

Der eingebaute Akku wird über die Ladebuchse 5 durch das mitgelieferte Ladegerät aufgeladen. Die Ladebuchse ist mit einer Kappe abgedeckt.

## 4 Technische Daten

Allgemeine Daten	
Hersteller	Muhr und Bender KG
Antriebsstrang	Mubea U-Mobility (Eigenentwicklung)
Elektromotor	
– Nenndauerleistung	500 W <sup>1)</sup>
– Spitzenleistung	1000 W
– Drehmoment	30 Nm
Steigfähigkeit	20 %
Rekuperation	Ja
Höchstgeschwindigkeit	bis 20 km/h (elektrisch unterstützt)
Rahmen	Leichtbau Faltrahmen aus Magnesium, Aluminium, Kohlefaser und Glasfaserkunststoff
Traglast maximal	120 kg

<sup>1)</sup> nach nationaler Gesetzgebung

Die max. Nenndauerleistung ist in Deutschland auf 500 W begrenzt. Als Nennleistung wird die Leistung bezeichnet, mit der das Gerät unter normalen Bedingungen dauerhaft ohne Schaden oder Sicherheitsrisiken betrieben werden kann. Die maximale - kurzzeitige - Spitzenleistung kann nach oben abweichen.

## TECHNISCHE DATEN

---

Fahrmodi	
3 Modi (Walk / Eco / Sport)	Während der Fahrt wechselbar
– Walk	Geschwindigkeitslimit 8 km/h und reduzierte Leistung
– Eco	Geschwindigkeitslimit 20 km/h und moderate Leistung
– Sport	Geschwindigkeitslimit 20 km/h und maximale Leistung

Transportmodi	
3 Modi (Buddy / Trolley / Trunk)	
– Buddy	Zum Schieben, lenkbar, Faltmechanismus entriegelt
– Trolley	Zum Hinterherziehen, nicht lenkbar, Faltmechanismus verriegelt
– Trunk	Zusammengeklappt und -geschoben (z. B. für Kofferraum), Faltmechanismus verriegelt

Abmessungen und Gewicht	
Maße (L x B x H)	
– fahrbereit (Lenkstange komplett ausgezogen)	106 x 50 x 111 cm
– Faltmaß	44 x 50 x 100 cm
Lenker höhenverstellbar	Ja, 11 cm Hub
– Höhe	100 – 111 cm
Trittbrett	67 x 19 cm
Radstand	843 mm
Gewicht inklusive Akku	18 kg

Batterie	
Akku-Kapazität	321 Wh
Reichweite	30 km
Akku	48 V Lithium-Ionen-Akku, nicht entnehmbar
Ladedauer (Vollladung)	2,5 Stunden

## TECHNISCHE DATEN

---

Fahrwerk / Bremsen / Reifen	
Fahrwerk	Vollfederung vorne und hinten (Carbon-Fiber-Flex-Fahrwerk)
Bereifung	Luftreifen vorne und hinten 8,5" (220 mm)
Reifenluftdruck	2,5 – 4,0 bar (36 – 58 psi) Niedriger Reifendruck: Bietet höheren Komfort Hoher Reifendruck: Bietet mehr Reichweite
Schutzbleche	Ja, vorne und hinten
Bremsen	Hydraulische Scheibenbremsen vorne und hinten
Feststellbremse	Ja

Ausstattung	
Display	LED
Klingel	Ja
Scheinwerfer	Ja
Rücklichter	Ja
Reflektoren	Ja
Bluetooth	Ja
Wegfahrsperr (elektronisch)	Ja, mittels PIN-Code

Einsatzgrenzen	
Temperaturbereich	
– Einsatz des XBoard	-5 – 40 °C
– Lagerung des XBoard (Akku)	-10 – 40 °C
– Laden des Akkus	5 – 35 °C
Wasserdichtigkeit des XBoard	Spritzwassergeschützt

Vorschriften zur Nutzung	
Zulassungspflichtig	Nein, nur versicherungspflichtig <sup>1)</sup>
Mindestalter des Benutzers	14 Jahre <sup>1)</sup>
Erforderliche Körpergröße	120 – 200 cm

<sup>1)</sup> Es gelten die nationalen Gesetze in ihrer aktuellen Fassung.

### 4.1 Typenschild

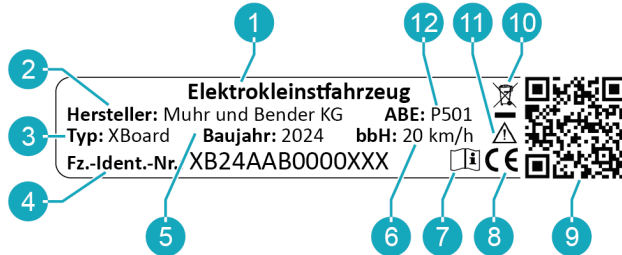


Abb. 5: Typenschild (exemplarisch)

Das Typenschild befindet sich auf der rechten Seite unterhalb des Trittbretts.

- 1 Produktbezeichnung
- 2 Hersteller
- 3 Typenbezeichnung
- 4 Fahrzeugidentifizierungsnummer
- 5 Baujahr
- 6 Bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit
- 7 Bedienungsanleitung lesen
- 8 CE-Kennzeichnung
- 9 QR-Code mit Link zur XBoard Website zum App-Download
- 10 XBoard und dessen Teile nicht im Hausmüll entsorgen
- 11 Allgemeines Gefahrenzeichen
- 12 Allgemeine Betriebserlaubnis | ABE-Nummer



## 5 Transport

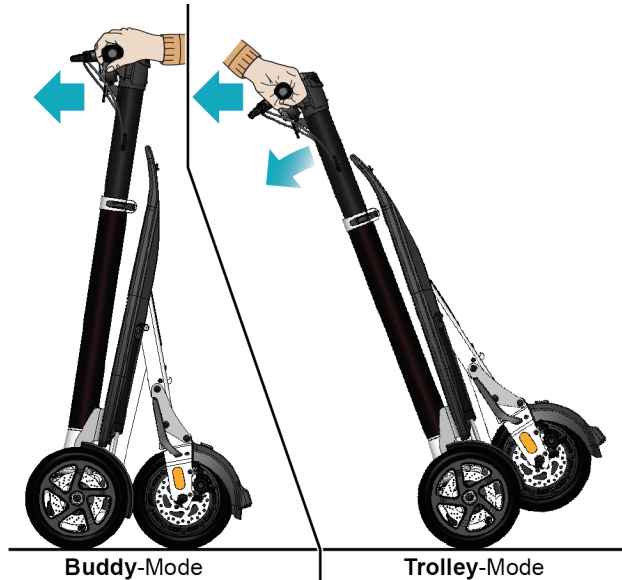


Abb. 6: rollbarer Transport

Das XBoard darf nur im zusammengeklappten Zustand transportiert werden.

Es stehen drei Transport-Modi zur Verfügung:

Buddy-Mode | Trolley-Mode | Trunk-Mode

### Buddy-Mode

► zum Schieben, lenkbar, Faltmechanismus entriegelt

- In diesem Modus schieben Sie das XBoard aufrecht stehend auf allen drei Rädern.

### Trolley-Mode

► zum Hinterherziehen, nicht lenkbar, Faltmechanismus verriegelt

- In diesem Modus neigen Sie das XBoard und ziehen es auf zwei Rädern hinter sich her.

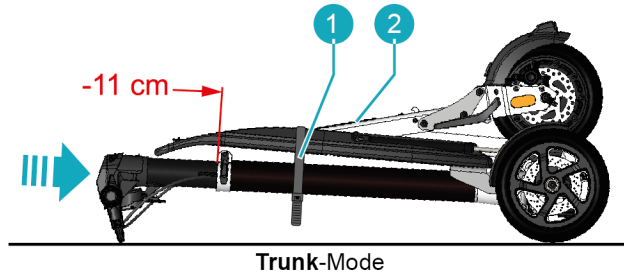


Abb. 7: liegender Transport

### Trunk-Mode

▶ zusammengeklappt und -geschoben (z. B. für Kofferraum), Faltmechanismus verriegelt

- In diesem Modus ist die Lenkstange eingeschoben; somit kann das XBoard kleinstmöglich, z. B. im Kofferraum transportiert werden.
- Zum Tragen des XBoard können Sie die Handschlaufe **2** verwenden.

### ⚠ WARNUNG

#### Aufklappen des XBoard

Es besteht Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Aufklappen des XBoard.

- Tragen oder heben Sie das XBoard nur im Trolley- oder Trunk-Mode.

**HINWEIS** – Sichern Sie bei Bedarf die Trittpläche und Lenkstange mit einem Mehrfachkabelbinder **1** (nicht im Lieferumfang).

## 6 Vor der Fahrt

Jede Person, die das XBoard nutzt, muss diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Machen Sie sich mit den Funktionen, der Bedienung und dem Fahrverhalten des XBoard vertraut.

Vergewissern Sie sich, dass Ihr XBoard einsatzbereit ist, und überprüfen Sie folgende Punkte:

<input checked="" type="checkbox"/>	XBoard ist in technisch einwandfreiem Zustand und vollständig.
<input checked="" type="checkbox"/>	Reifen, Bremsbeläge und Bremsscheiben sind im guten Zustand (kein starker Verschleiß).
<input checked="" type="checkbox"/>	Schrauben und Muttern haben einen festen Sitz.
<input checked="" type="checkbox"/>	Faltmechanismus ist eingerastet.
<input checked="" type="checkbox"/>	Lenkerhöhe ist auf die Körpergröße eingestellt; die Lenkerstange ist fest geklemmt.
<input checked="" type="checkbox"/>	Akku ist ausreichend aufgeladen.
<input checked="" type="checkbox"/>	Reifenluftdruck ist ausreichend.
<input checked="" type="checkbox"/>	Teile wie Beleuchtung, Reflektoren, Bremsen sind ausreichend sauber.
<input checked="" type="checkbox"/>	Energieversorgung ist hergestellt; Anzeigen im Display sind sichtbar.
<input checked="" type="checkbox"/>	Bremsen vorne und hinten funktionieren.
<input checked="" type="checkbox"/>	Beleuchtung funktioniert.
<input checked="" type="checkbox"/>	Klingel funktioniert.
<input checked="" type="checkbox"/>	Gültiges Versicherungskennzeichen ist angebracht.

### 6.1 Akku laden

Laden Sie den Akku vor der ersten Fahrt vollständig auf.



#### Elektrische Spannung

Bei unsachgemäßer Handhabung des Ladegeräts und des Akkus besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand.

- Beachten Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise im Umgang mit dem Ladegerät.
- 

**Halten Sie das Ladegerät von Nässe fern.** Beim Eindringen von Wasser besteht das Risiko eines Stromschlags.

**Verwenden Sie zum Laden nur das mitgelieferte Ladegerät.** Die Netzspannung muss mit den Angaben auf dem Ladegerät übereinstimmen. Ansonsten besteht Brand- und Explosionsgefahr.

**Prüfen Sie Ladegerät, Ladekabel und Stecker vor jeder Benutzung auf Schäden.** Bei Schäden nicht benutzen; beschädigte Teile erhöhen das Risiko eines Stromschlags.

**Laden Sie den Akku unter Aufsicht.** Akkus bergen eine Brandgefahr. Vermeiden Sie unbeaufsichtigtes Laden, insbesondere über Nacht.

**Wählen Sie den Ort zum Laden sorgfältig.** Akkus bergen eine Brandgefahr. Laden Sie an einem Ort, in dem Folgeschäden durch einen etwaigen Brand minimiert werden. Vermeiden Sie Wohn- und Schlafräume sowie Orte ohne Fluchtweg.

**Achten Sie auf ausreichende Belüftung.** Bei unsachgemäßem Gebrauch des Akkus können Dämpfe austreten. Die Dämpfe können die Atemwege reizen. Suchen Sie bei Beschwerden einen Arzt auf.

**Beaufsichtigen Sie Kinder und Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Ladegerät sicher zu bedienen.** Andernfalls besteht die Gefahr von Fehlbedienung und Verletzungen.

**Verschließen Sie nach dem Laden die Ladebuchse.** Damit wird sichergestellt, dass kein Schmutz oder Wasser eindringt.

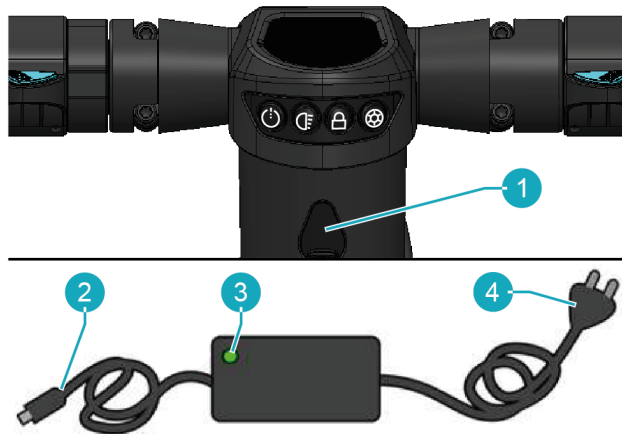


Abb. 8: Ladebuchse

Das XBoard ist ausgeschaltet.

1. Öffnen Sie den Verschlussstopfen der Ladebuchse **1**.
  2. Stecken Sie das Ladekabel **2** in die Ladebuchse **1**.
  3. Stecken Sie den Netzstecker **4** in die Steckdose.
    - Der Ladevorgang beginnt und die LED **3** leuchtet rot.
    - Die LED **3** leuchtet grün, sobald der Akku voll geladen ist.
    - Die LED **3** blinkt rot, wenn ein Fehler vorliegt (z. B. Kontakte verschmutzt, Ladegerät defekt). Kontaktieren Sie den Mubea Service.
  4. Entfernen Sie das Ladekabel und trennen Sie das Ladegerät vom Netz.
  5. Schließen Sie nach dem Ladevorgang den Verschlussstopfen.
- ✓ Der Akku ist voll geladen.

### 6.2 Reifenluftdruck prüfen

#### WARNUNG

##### Zu geringer Reifenluftdruck

Ein zu geringer Reifenluftdruck beeinträchtigt die Haltbarkeit des Reifens und gefährdet die Fahrsicherheit. Dies gilt insbesondere für Kurvenfahrten. Es besteht Unfallgefahr.

- Überprüfen Sie vor der Fahrt bzw. einmal täglich den Reifenluftdruck.
- 

Der empfohlene Reifenluftdruck beträgt 2,5 – 4,0 bar (36 – 58 psi).

**HINWEIS** – Niedriger Reifendruck: Bietet höheren Komfort

Hoher Reifendruck: Bietet mehr Reichweite

1. Schrauben Sie die Ventilkappe ab.
  2. Schließen Sie eine Luftpumpe mit Manometer am Ventil an.
  3. Überprüfen Sie den Luftdruck.
  4. Pumpen Sie Luft auf oder lassen Sie Luft ab, bis der Druck zwischen dem Mindest- und Maximalwert liegt.
  5. Schrauben Sie die Ventilkappe auf.
  6. Prüfen Sie den Reifenluftdruck der anderen Reifen in gleicher Weise.
- ✓ Alle Reifen haben einen ausreichenden Luftdruck.

### 6.3 **Faltmechanismus auf- und zuklappen**

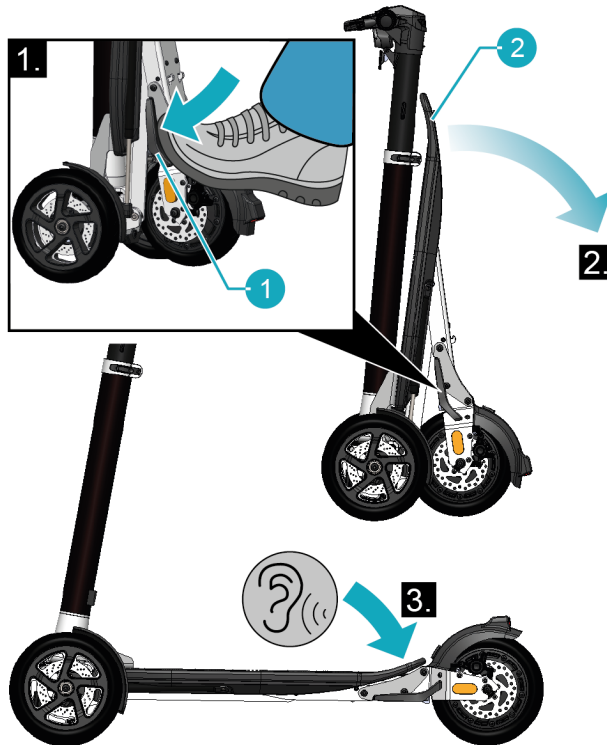


Abb. 9: Aufklappen

#### **Aufklappen**

Das XBoard steht auf ebenem Untergrund.

1. Betätigen Sie mit dem Fuß die Trittfinne **1** (siehe **1.**).
    - Der Faltmechanismus ist entriegelt und das Hinterrad springt einige Zentimeter zurück.
    - Das XBoard ist im Buddy-Mode, siehe Seite 23.
  2. **⚠ VORSICHT** – Quetschgefahr. Halten Sie Ihre Finger **nicht** zwischen Trittbrett und Faltmechanismus. Drücken Sie das Trittbrett **2** zuerst mit der Hand herunter (siehe **2.**).
  3. Drücken Sie mit dem Fuß von oben auf das Trittbrett, bis es hörbar einrastet (siehe **3.**).
- ✓ Das XBoard ist aufgeklappt.



Abb. 10: Zuklappen

### Zuklappen

Das XBoard steht auf ebenem Untergrund. Auf unebenem Untergrund kann es vorkommen, dass das XBoard nicht vollständig zuklappt bzw. der Faltmechanismus nicht verriegelt.

Der Spritzschutz ist eingeschoben, siehe Seite 45.

1. Stellen Sie den Lenker **2** in gerade Position.
    - Der Lenker ist in Fahrtrichtung ausgerichtet und nicht eingelenkt (siehe **1.**).
  2. Betätigen Sie mit dem Fuß die Trittfinne **1**, ohne dabei den Lenker festzuhalten (siehe **2.**).
  3. Das XBoard faltet sich selbständig zusammen.
    - Wenn das Trittbrett hörbar einrastet, ist das XBoard verriegelt und im Trolley-Mode (siehe **3.**)
    - Wenn das Trittbrett nicht einrastet, befindet sich das XBoard im Buddy-Mode.
    - Wenn das Trittbrett nicht einrastet, wiederholen Sie ggf. den Vorgang.
- ✓ Das XBoard ist zugeklappt.



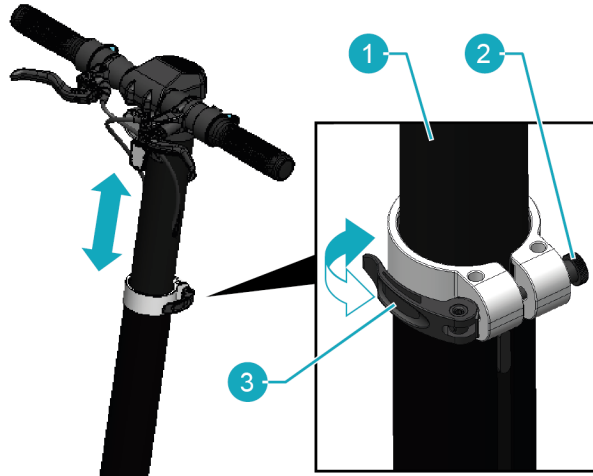
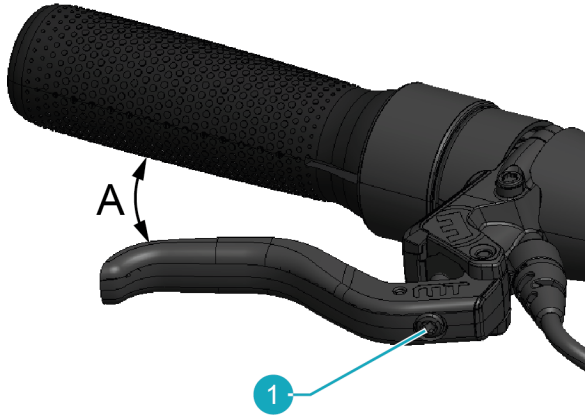
**6.4 Lenkerhöhe einstellen**

Abb. 11: Lenkerhöhe einstellen

Die Lenkerstange ist höhenverstellbar und kann auf die Körpergröße des Benutzers eingestellt werden.

1. Öffnen Sie den Schnellspanner **3**.
  2. Verschieben Sie die Lenkerstange **1** nach oben oder unten.
  3. Schließen Sie den Schnellspanner **3**, wenn die Lenkerhöhe richtig eingestellt ist.
    - **⚠ WARNUNG** – Unfallgefahr durch lose Lenkerstange. Der Schnellspanner muss fest verschlossen sein und vollständig an der Lenkerstange anliegen.
    - Lässt sich die Lenkerstange trotz geschlossenem Schnellspanner verschieben, müssen Sie die Einstellschraube **2** anziehen, um die Klemmkraft zu erhöhen.
  4. Überprüfen Sie die Klemmkraft des Schnellspanners.
    - Falls notwendig, passen Sie die Klemmkraft an.
- ✓ Die Höhe des Lenkers ist Ihrer Körpergröße entsprechend eingestellt.

## 6.5 Hebelweite am Bremshebel einstellen



Der Abstand zwischen Bremshebel und Lenker kann mit einer Einstellschraube verändert werden. Der Abstand **A** sollte so groß sein, dass der Bremshebel mit dem ersten Fingerglied umfasst werden kann.

1. Drehen Sie die Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn, um die Hebelweite zu verringern.
  2. Drehen Sie die Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn, um die Hebelweite zu vergrößern.
- ✓ Die Hebelweite, also Griffweite für Ihre Hand, ist passend eingestellt.

Abb. 12: Hebelweite einstellen

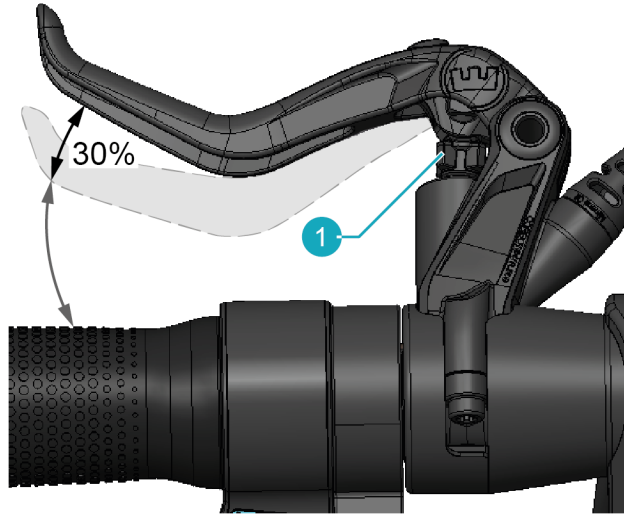
**6.6 Vorderradbremse einstellen**

Abb. 13: Druckpunkt der Bremse einstellen

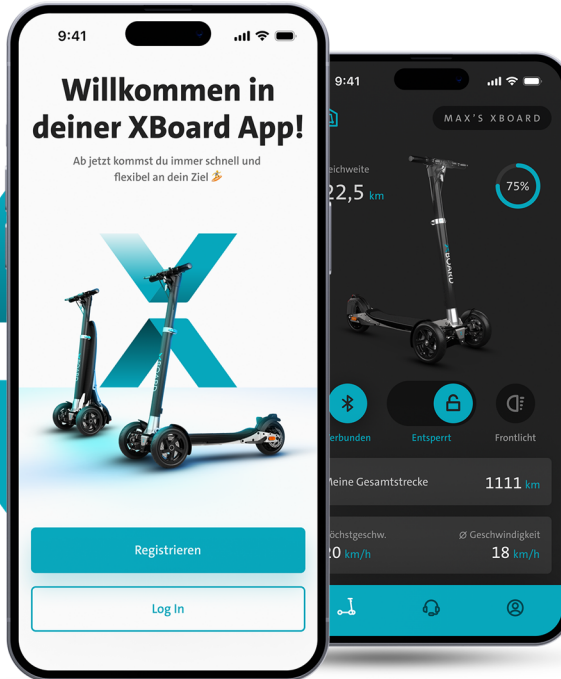
Die Vorderradbremse ist eine geschlossene hydraulische Felgenbremse, die nicht selbstnachstellend ist. Bei Verschleiß der Bremsbeläge verlängert sich der Hebelweg bis zum Druckpunkt, an dem die Bremsbeläge auf die Bremsscheibe treffen und die Bremse aktiviert wird. Der Druckpunkt kann mit einer Einstellschraube eingestellt werden und sollte auf ca. 30 % des Hebelweges eingestellt sein.

**HINWEIS** – Der Druckpunkt ist nur für die Vorderradbremse, am linken Bremshebel, einstellbar.

1. Drehen Sie an der Einstellschraube **1**, um den Druckpunkt anzupassen.
    - Der Bremshebel sollte sich nicht mehr als zur Hälfte des Hebelweges zum Lenker ziehen lassen und darf keinesfalls am Lenker anliegen.
  2. Überprüfen Sie die Einstellung und justieren Sie ggf. nach.
- ✓ Der Druckpunkt ist optimal eingestellt, um die maximale Bremsleistung zu gewährleisten.

## 7 Bedienung

### 7.1 Die XBoard App



**HINWEIS** – Über den QR-Code gelangen Sie auf die Website zum Download der XBoard App im Apple App Store und Google Play Store.

**7.2 XBoard ein- und ausschalten**

Abb. 14: Elektrisches System EIN/AUS

**Einschalten**

1. Drücken Sie kurz auf die Ein/Aus-Taste **1**.
  - Das Display leuchtet auf.
- ✓ Das XBoard ist eingeschaltet.

**Ausschalten**

2. Drücken und halten Sie die Ein/Aus-Taste **1** für ca. 3 Sekunden gedrückt.
- ✓ Das XBoard ist ausgeschaltet.

**HINWEIS** – Wenn das XBoard für einige Zeit nicht bewegt wird bzw. keine Energie entnommen wird, schaltet sich das System von selbst ab.

### 7.3 Sperrmodus (Wegfahrsperr)



Abb. 15: Sperrmodus aktivieren/deaktivieren

#### Aktivieren

1. Drücken Sie kurz auf die Sperr-Taste **1**.
  - Im Display leuchtet das Schloss-Symbol auf.
- ✓ Der Sperrmodus ist aktiv.

#### Deaktivieren

2. Drücken und halten Sie die Sperr-Taste **1** für ca. 3 Sekunden gedrückt.
  - Sie werden zur Eingabe der PIN aufgefordert.
3. Geben Sie die PIN über die entsprechende Tastenkombination ein.
  - PIN-Werkseinstellung (Tastenfolge):  
⏻ – ⚙ – 🔒 – ⊕
  - Im Display erlischt das Schloss-Symbol.
- ✓ Der Sperrmodus ist inaktiv.

**HINWEIS** – Die PIN kann über die XBoard App geändert werden.

**7.4 Frontleuchte ein- und ausschalten**

Abb. 16: Frontleuchte EIN/AUS

**Einschalten**

1. Drücken Sie die Taste **1**.
  - Im Display leuchtet das Scheinwerfer-Symbol auf.
- ✓ Die Frontleuchte ist eingeschaltet.

**Ausschalten**

2. Drücken Sie die Taste **1**.
  - Im Display erlischt das Scheinwerfer-Symbol.
- ✓ Die Frontleuchte ist ausgeschaltet.

**HINWEIS** – Die Rückleuchte ist dauerhaft an, sobald das XBoard eingeschaltet ist.

### 7.5 Frontleuchte einstellen

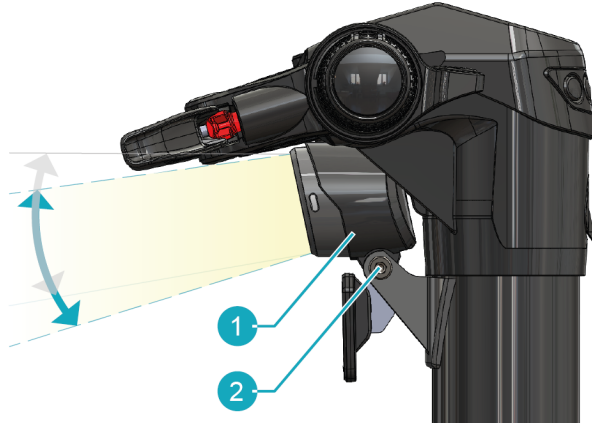


Abb. 17: Frontleuchte einstellen

#### Einstellen

1. Lösen Sie die Schraubenverbindung **2**.
  2. Verstellen Sie die Frontleuchte **1** nach oben oder unten, sodass der Lichtkegel die gewünschte Position einnimmt.
    - **⚠ WARNUNG** – Unfallgefahr. Eine zu hoch eingestellte Leuchte kann andere blenden, während eine zu niedrig eingestellte Leuchte den Fahrweg nicht ausreichend beleuchtet.
  3. Ziehen Sie die Schraubenverbindung **2** wieder fest.
- ✓ Die Frontleuchte ist korrekt eingestellt.



**7.6 Fahrmodus einstellen**



Abb. 18: Unterstützungsstufe einstellen

Es stehen drei Unterstützungsstufen zur Verfügung. Die Unterstützungsstufe (Fahrmodus) kann jederzeit, auch während der Fahrt, verändert werden.

1. Drücken Sie die Taste **1**, um zwischen den Unterstützungsstufen zu wechseln.
  - Mit jedem Drücken der Taste wird in die nächste Stufe geschaltet.
- ✓ Der gewählte Fahrmodus wird im Display angezeigt.

Die Unterstützungsmodi folgen dieser Reihenfolge:

Display	8	2	3
Fahrmodus	<b>Walk</b>	<b>Eco</b>	<b>Sport</b>
	Geschwindigkeitslimit 8 km/h und reduzierte Leistung	Geschwindigkeitslimit 20 km/h und moderate Leistung	Geschwindigkeitslimit 20 km/h und maximale Leistung

### 7.7 Anfahren



Abb. 19: Anfahren

Das XBoard ist ausgeklappt und das Klettband der Feststellbremse ist gelöst.

1. Ziehen Sie beide Bremshebel **1, 2** an.
  2. Setzen Sie einen Fuß auf das Trittbrett.
  3. Lösen Sie die Bremsen und stoßen Sie sich mit dem anderen Fuß ab, um das XBoard ins Rollen zu bringen.
  4. Betätigen Sie vorsichtig den Beschleunigungshebel **3**.
    - Ab einer Geschwindigkeit von 3 km/h setzt die Motorunterstützung ein.
  5. Stellen Sie nun auch den zweiten Fuß auf dem Trittbrett ab.
- ✓ Das XBoard fährt weiter, solange Sie den Beschleunigungshebel gedrückt halten.
- Je weiter Sie den Beschleunigungshebel nach unten drücken, umso mehr beschleunigt das XBoard.
  - Die Beschleunigung nimmt ab, je weniger Sie den Beschleunigungshebel durchdrücken.
  - Sobald Sie den Beschleunigungshebel loslassen, schaltet sich der Motor ab.

**7.8 Fahren**

Machen Sie sich mit den grundlegenden Fahreigenschaften vertraut und beachten Sie folgende Punkte beim Fahren:

- Beachten Sie die StVO und nationalen Verkehrsregeln <sup>1)</sup>
- Tragen Sie zu Ihrer Sicherheit einen Helm.
- Fahren Sie nicht unter Einfluss von Drogen, Medikamenten oder Alkohol.
- Benutzen Sie während der Fahrt kein Mobiltelefon und tragen Sie keine Kopfhörer.
- Hängen Sie keine Gegenstände, wie Rucksäcke, an den Lenker.
- Fahren Sie nicht mit dem XBoard, wenn Sie schwanger sind.
- Fahren Sie stets alleine auf dem XBoard.
- Nutzen Sie ausschließlich das Trittbrett und treten Sie nicht auf die hintere Radabdeckung.
- Lassen Sie während des Fahrens möglichst beide Hände am Lenker.
- Fahren Sie nur auf der Fahrbahn, falls kein Radweg vorhanden ist. <sup>1)</sup>
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit beim Überholen von Fußgängern.
- Fahren Sie langsam über Schwellen, Bordsteinkanten oder holprige Untergründe.
- Achten Sie bei eingeschränkter Durchfahrthöhe, z. B. durch Äste oder Türen, auf Ihren Kopf.
- Fahren Sie vorausschauend. Vermeiden Sie scharfe Richtungswechsel und seien Sie vorsichtig bei scharfen Kurven – passen Sie Ihre Geschwindigkeit rechtzeitig an.

<sup>1)</sup> Es gelten die nationalen Gesetze in ihrer aktuellen Fassung.

### 7.9 Bremsen

Beachten Sie folgende Punkte zu Ihrer Sicherheit und zur Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer:

- Verschmutzte Bremsbeläge und -scheiben können die Bremskraft drastisch vermindern. Achten Sie darauf, dass weder ölhaltige noch andere fetthaltige Flüssigkeiten an die Bremse geraten.
- Machen Sie sich mit den Bremsen vertraut, bevor Sie das XBoard im öffentlichen Verkehr benutzen.
- Merken Sie sich die Zuordnung der Bremshebel.
  - Der linke Bremshebel betätigt die Bremse der Vorderräder.
  - Der rechte Bremshebel betätigt die Bremse des Hinterrads.
- Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Bremsen auf ihre Funktion.
- Betätigen Sie immer beide Bremshebel, um eine optimale Bremsleistung und möglichst gleichmäßige Abnutzung der Bremsbeläge zu erreichen.
- Drücken Sie nie den Beschleunigungshebel, wenn eine der Bremsen aktiv ist.
- Bremsen Sie bei zu hoher Geschwindigkeit. Bei Bergabfahrten wird schnell eine zu hohe Geschwindigkeit erreicht. Bremsen Sie, sobald die Motorunterstützung aussetzt und die Geschwindigkeit von 20 km/h überschritten wird.
- Bremsen Sie möglichst kontrolliert. Je schneller Sie fahren, desto mehr sollten Sie Ihr Körpergewicht beim Bremsen nach hinten verlagern.
- Berücksichtigen Sie, dass sich der Bremsweg je nach Geschwindigkeit und Untergrund verlängern kann.
- Lassen Sie bei Bedarf die Bremsbeläge durch Fachpersonal austauschen und die Bremsen einstellen.



Abb. 20: Bremsen

Beschleunigungshebel und Bremsen nie gleichzeitig betätigen.

**⚠️ WARNUNG**

**Unfallgefahr**

Ruckartige und sehr starke Bremsungen können zu Stürzen und Unfällen führen.

- Bremsen Sie gefühlvoll und vermeiden Sie plötzliche, abrupte Bremsungen.

1. Lassen Sie den Beschleunigungshebel **3** los.
    - Der Motor schaltet sich ab.
  2. Ziehen Sie beide Bremshebel **1, 2** gleichzeitig an.
    - Linker Bremshebel **1** = Vorderradbremse
    - Rechter Bremshebel **2** = Hinterradbremse
- ✓ Das XBoard wird gebremst.

### 7.10 Bremse feststellen



Abb. 21: Bremshebel feststellen

#### **⚠️ WARNUNG**

##### **Wegrollen des XBoard**

Ein unbeabsichtigtes Wegrollen des XBoard kann andere Verkehrsteilnehmer in Gefahr bringen und schwere Verletzungen oder Sachschäden verursachen.

- Ziehen Sie vor dem Verlassen des XBoard stets die Vorderradbremse an und sichern Sie den Bremshebel mit dem Klettband.

##### **Bremse aktivieren**

1. Ziehen Sie den Bremshebel **1** an.
  2. Wickeln Sie das am Lenker befestigte Klettband **2** um den Bremshebel.
- ✓ Die Vorderradbremse ist aktiviert und das XBoard gegen Wegrollen gesichert.

##### **Bremse lösen**

3. Öffnen Sie das Klettband **2**.
    - Der Bremshebel geht zurück in die Grundstellung.
- ✓ Die Bremse ist gelöst und die Vorderräder werden nicht mehr blockiert.

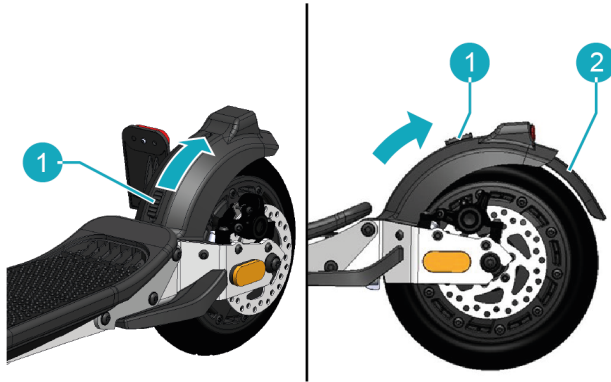
**7.11 Spritzschutz ausfahren**

Abb. 22: Radabdeckung mit Spritzschutz

Die Radabdeckung kann mit dem eingebauten Spritzschutz verlängert werden und bietet Schutz gegen Spritzwasser.

1. Schieben Sie bei Bedarf den Spritzschutz **2** mit dem Schieber **1** bis zum Anschlag nach hinten.
- ✓ Der Spritzschutz ist ausgefahren.

**ACHTUNG****Beschädigung des Spritzschutzes**

Der Spritzschutz kann über den Boden schaben, wenn der faltmechanismus betätigt wird und das XBoard zusammenklappt.

- Schieben Sie den Spritzschutz nach der Fahrt immer zurück in die Grundstellung.

### 8 **Wartung und Pflege**



#### **Elektrische Spannung**

Bei unsachgemäßem Umgang mit der elektrischen Anlage bzw. dem Akku besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur durch Fachpersonal durchgeführt werden.
- 

Schalten Sie vor der Reinigung das XBoard aus.

#### **8.1 XBoard lagern**

Falls absehbar ist, dass Sie das XBoard für einen längeren Zeitraum nicht benutzen, **achten Sie darauf, dass der Ladezustand des Akkus zwischen 50 und 70 % liegt.** Trotz einer geringen Selbstentladung verliert der Akku mit der Zeit an Ladung. Prüfen Sie daher bei Nichtgebrauch des XBoard nach drei Monaten den Ladezustand des Akkus und laden Sie den Akku ggf. nach.

**ACHTUNG** – Beschädigungsgefahr. **Lagern Sie das XBoard an einem trockenen, gut belüfteten Ort, nicht in der Nähe von Heizgeräten. Schützen Sie das XBoard (Akku) vor direkter Sonneneinstrahlung.**

**⚠ GEFAHR** – Es besteht Explosionsgefahr. **Halten Sie das XBoard fern von heißen oder brennbaren Objekten.**



## 8.2 Allgemeine Pflegehinweise

### Umweltschutz

---

Verwenden Sie stets umweltfreundliche Hilfsstoffe, Reinigungs- und Pflegemittel.

---

**Verwenden Sie zum Reinigen des XBoard keinen Hochdruckreiniger.** Andernfalls kann es zu Schäden kommen. Reinigen Sie das XBoard von Hand mit warmem Wasser und einem feuchten weichen Tuch.

**Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und scheuernde Hilfsmittel.** Diese greifen die Oberfläche an. Reinigen Sie das XBoard mit einem feuchten weichen Tuch.

**Achten Sie auf absolut wachs-, fett- und ölfreie Brems Scheiben und -beläge.** Einmal mit Öl in Kontakt gekommene Bremsbeläge können nicht mehr gereinigt werden, sie müssen ersetzt werden.

### 8.3 Anzugsdrehmomente

Schraubenverbindung	Anzugsdrehmoment
Vorderräder	10 Nm
Vorderräder (Felgenhälften)	7 Nm
Hinterrad	7 Nm
Bremsscheibe (hinten)	5 Nm
Bremse	6 Nm
Motorgehäuse (Felgenring)	5 Nm
Bremshebel	4 Nm
Daumenhebel	
– Beschleunigungshebel	4 Nm
– Rekuperationshebel	4 Nm

#### **WARNUNG**

##### Unfallgefahr und Sachschaden

Beim Anziehen der Schraubenverbindungen mit zu viel Kraft können Teile des XBoard beschädigt werden oder brechen. Beim Anziehen mit zu wenig Kraft können sich Teile während der Fahrt lockern. Beides kann zu Stürzen mit schweren Verletzungen führen.

- Beachten Sie die angegebenen Anzugsdrehmomente und verwenden Sie zum Anziehen der Schrauben einen Drehmomentschlüssel.

### 8.4 **Wartungsübersicht**

Die konsequente Durchführung der Wartung ist wichtig für eine zuverlässige Funktion des XBoard. In der nachfolgenden Tabelle sind die Wartungstätigkeiten beschrieben und durch wen die jeweilige Wartung durchzuführen ist.

Insbesondere die Bremsbeläge sind regelmäßig auf die verbleibende Belagsdicke zu überprüfen. Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung (z. B. ungleicher Nutzung der Bremseinheiten an Vorder- und Hinterachse) kann ein früherer Bremsbelagswechsel notwendig werden.



Benutzer



Fachpersonal (Mubea Service/Zweiradfachhandel)

Wartung	Wer?
Vor jeder Fahrt den Verschleißzustand folgender Teile prüfen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reifen und Bremsbeläge nach den Vorgaben der Fremdhersteller</li> <li>• Bremsscheiben: mindestens 1,8 mm dick</li> </ul>	
Bei Bedarf Bremsscheiben reinigen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei starker Verschmutzung und/oder Nässe können Quietschgeräusche auftreten</li> </ul>	
Bei Bedarf Verschleißteile tauschen: Bremsbeläge, Bremsscheiben, Reifen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionale Fahrzeug-Prüfung durchführen</li> </ul>	

### 8.5 Reifenwechsel

Um einen beschädigten Reifen auszutauschen, müssen Sie zuerst das entsprechende Rad abbauen.

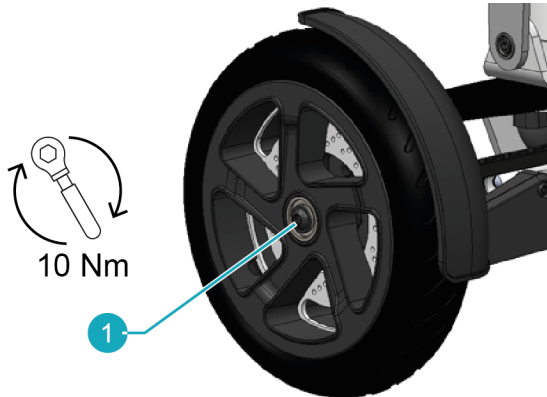
#### **⚠️ WARNUNG**

##### **Verbrennungsgefahr**

Die Bremscheiben können heiß werden und zu Verbrennungen führen.

- Lassen Sie die Bremscheiben erst abkühlen, bevor Sie den Reifen wechseln.
- 

#### 8.5.1 Vorderrad



1. Schrauben Sie die Ventilkappe ab.
2. Lassen Sie die Luft vom Reifen ab.
  - Drücken Sie vorsichtig auf den Stift in der Mitte des Ventils.
3. Lösen Sie die Schraube **1**.
4. **⚠️ VORSICHT** – Mögliche Verletzungen oder Beschädigungen durch Umfallen des XBoard. Sichern Sie das XBoard gegen Umfallen. Ziehen Sie das Vorderrad von der Achse.

Abb. 23: Vorderrad ausbauen

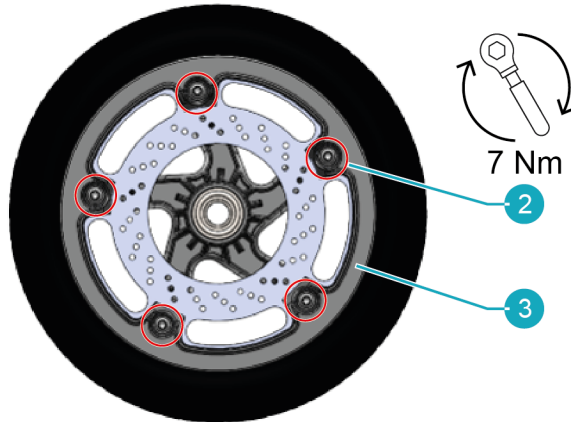


Abb. 24: Felge demontieren

5. Lösen Sie die fünf Schrauben **2**.
  6. Trennen Sie die innere und äußere Felge **3**.
  7. Tauschen Sie den Schlauch und/oder den Reifen aus.
    - Achten Sie beim Aufziehen auf die Laufrichtung des Reifens.
  8. Schrauben Sie die innere und äußere Felge wieder zusammen.
    - Drehen Sie hierzu erst alle Schrauben lose ein, bevor Sie diese anschließend in sternförmiger Reihenfolge nacheinander festziehen.
    - Anzugsdrehmoment: 7 Nm
  9. Pumpen Sie den Reifen auf.
    - Luftdruck: 2,5 – 4,0 bar (36 – 58 psi)
  10. Schrauben Sie die Ventilkappe auf.
  11. Schieben Sie das Vorderrad auf die Achse.
  12. Ziehen Sie die Schraube **1** (Abb. 23) wieder an.
    - Anzugsdrehmoment: 10 Nm
- ✓ Der Vorderreifen ist ausgetauscht bzw. repariert.

### 8.5.2 Hinterrad

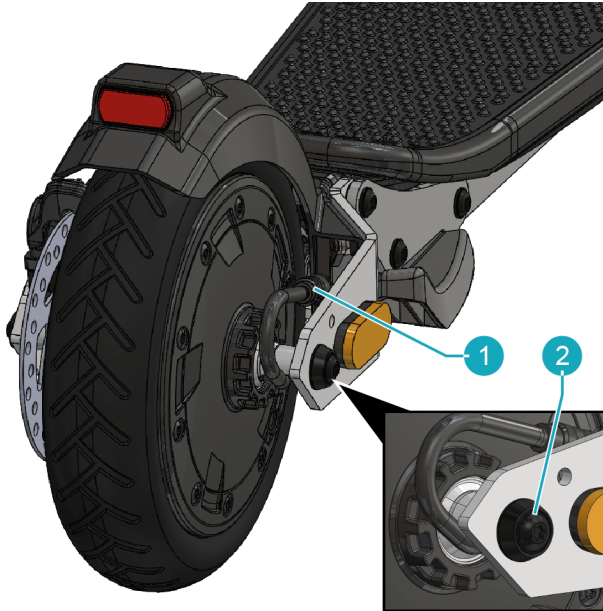
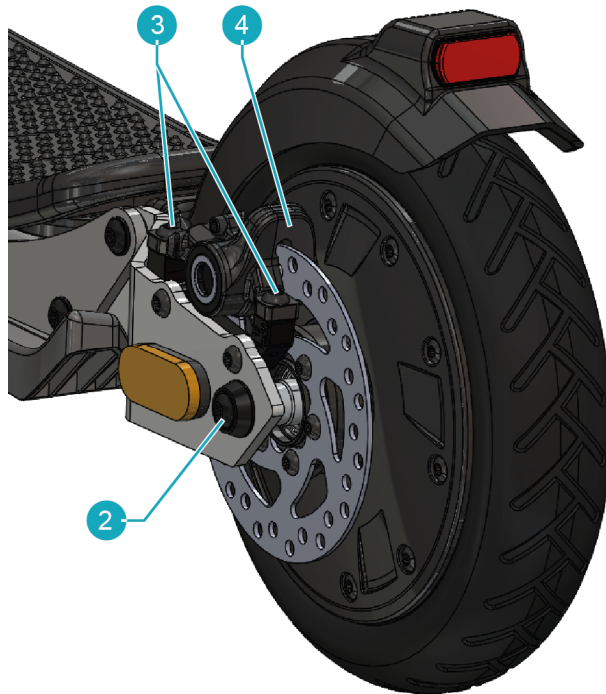


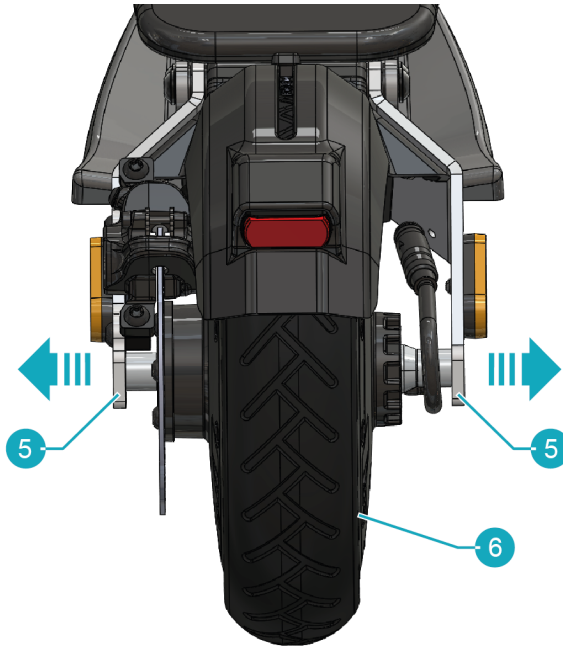
Abb. 25: Hinterrad lösen

1. Schrauben Sie die Ventilkappe ab.
2. Lassen Sie die Luft vom Reifen ab.
  - Drücken Sie vorsichtig auf den Stift in der Mitte des Ventils.
3. Trennen Sie die Steckverbindung **1**.
  - Schrauben Sie den Kennzeichenhalter ab, um besser an den Stecker heranzukommen.
4. Entfernen Sie auf beiden Seiten der Motorachse die Schrauben **2**.
  - Linke Seite der Motorachse, siehe Abbildung auf der nächsten Seite.



5. Lösen Sie die beiden Schrauben **3**.
6. Nehmen Sie die Bremse **4** ab.

*Abb. 26: Hinterrad lösen*



7. Drücken Sie Hinterradgabel **5** leicht auseinander und ziehen Sie das Hinterrad **6** mit dem Motor aus der Hinterradgabel.

*Abb. 27: Hinterrad entnehmen*



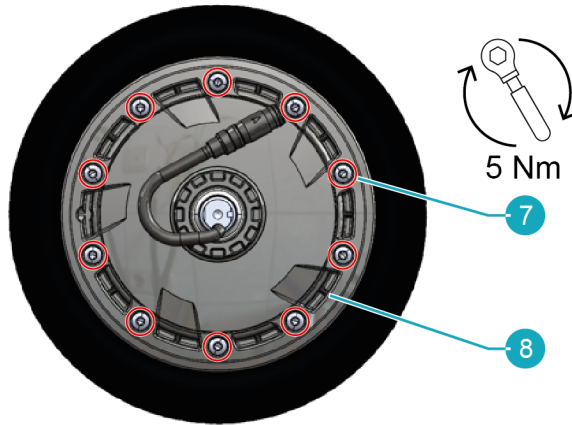


Abb. 28: Felgenreing demontieren

8. **ACHTUNG** – Beschädigung des Motors durch Öffnen des Motorgehäuses. Lösen Sie keinesfalls die Schrauben auf der Bremsscheibenseite. Lösen Sie die zehn Schrauben **7**.
9. Trennen Sie den Felgenreing **8** vom Motorgehäuse.
10. Tauschen Sie den Schlauch und/oder den Reifen aus.
  - Achten Sie beim Aufziehen auf die Laufrichtung des Reifens.
11. Schrauben Sie den Felgenreing **8** wieder mit dem Motorgehäuse zusammen.
  - Drehen Sie hierzu erst alle Schrauben lose ein, bevor Sie diese anschließend in sternförmiger Reihenfolge nacheinander festziehen.
  - Anzugsdrehmoment: 5 Nm
12. Pumpen Sie den Reifen auf.
  - Luftdruck: 2,5 – 4,0 bar (36 – 58 psi)
13. Schrauben Sie die Ventilkappe auf.

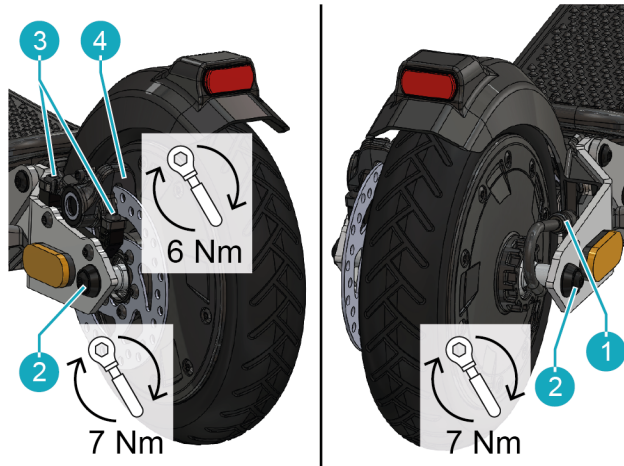


Abb. 29: Hinterrad einbauen

14. Setzen Sie das Hinterrad in die Hinterradgabel.
  15. Ziehen Sie die Schrauben **2** wieder an.
    - Anzugsdrehmoment: 7 Nm
  16. Schrauben Sie die Bremse **4** mit den Schrauben **3** wieder an.
    - Anzugsdrehmoment: 6 Nm
  17. Stellen Sie die Steckverbindung **1** wieder her.
  18. Schrauben Sie den Kennzeichenhalter wieder an.
- ✓ Der Hinterreifen ist ausgetauscht bzw. repariert.

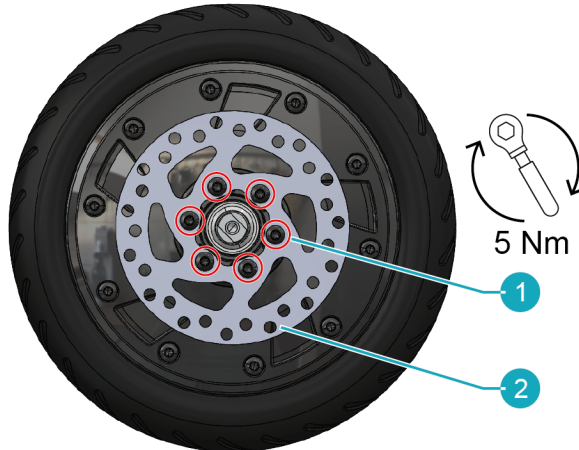
**8.6 Brems Scheibe hinten wechseln**

Abb. 30: Brems Scheibe wechseln

**⚠ WARNUNG****Unfallgefahr**

Minderwertige Ersatzteile sowie Öl und Fett auf der Brems Scheibe verschlechtern die Bremsleistung.

- Verwenden Sie nur gekennzeichnete und zur Bremse passende Original-Ersatzteile.
- Achten Sie auf fett- und ölfreie Brems Scheiben und -beläge. Mit Öl in Kontakt gekommene Bremsbeläge müssen ersetzt werden.

Zum Wechseln der Brems Scheibe muss zuerst das Hinterrad ausgebaut werden, siehe Seite 52.

1. Lösen Sie die sechs Schrauben **1**.
  2. Nehmen Sie die Brems Scheibe **2** ab.
  3. Schieben Sie die neue Brems Scheibe **2** auf die Achse.
    - Achten Sie auf die korrekte Laufrichtung der Brems Scheibe, siehe Abbildung.
  4. Ziehen Sie die Schrauben **1** wieder an.
    - Anzugsdrehmoment: 5 Nm
- ✓ Die Brems Scheibe ist erneuert.

## 9 Fehlerbehebung

### 9.1 Fehlertabelle

Die nachfolgende Tabelle führt mögliche Fehler, deren Ursache und Behebung auf. In der letzten Spalte ist angegeben, ob der Benutzer den Fehler selbst beheben darf oder Fachpersonal erforderlich ist.




Benutzer














Fachpersonal (Mubea Service/beauftragter Servicepartner)

Fehler	Ursache	Behebung	Wer?
Display/Bedienelemente funktionieren nicht	Akku leer	Akku aufladen	
	Akku defekt bzw. kein Kontakt zwischen XBoard und Akku. Verbindung ist unterbrochen.	Fachpersonal aufsuchen	
Ladegerät lädt den Akku nicht	Ladegerät defekt	Ladegerät austauschen	
	Schutzabschaltung des Akkus oder Ladegeräts	Ladegerät von der Steckdose trennen und nach 10 Sekunden erneut einstecken	
	Akku defekt	Fachpersonal aufsuchen	
Mangelnde Bremsleistung	Fachpersonal aufsuchen		









Fehler	Ursache	Behebung	Wer?
Beleuchtung funktioniert nicht	Akku leer	Akku aufladen	
	Frontleuchte ausgeschaltet	Frontleuchte einschalten	
	ggf. Fachpersonal aufsuchen		
Elektromotor ohne Funktion / Fehlercode im Display angezeigt	Siehe Fehlercodes (Seite 60)	Siehe Fehlercodes (Seite 60) oder je nach Fehler Fachpersonal aufsuchen	
Ungewöhnliche Geräusche beim Fahren • Knarren oder andere	Gelockerte Schraubenverbindungen	Schraubenverbindungen nachziehen (Anzugsdrehmomente siehe Seite 48)	
	ggf. Fachpersonal aufsuchen		
Schleifgeräusche an der hinteren Scheibenbremse	Schmutz oder Nässe	Bereich rund um und in der Bremszange reinigen. Bremsscheibe trocknen.	
Schleifen der Bremsscheibe im Bremszangengehäuse (metallische Geräusche)	Fehlerhafte Ausrichtung der Bremszange, z. B. nach einem Bremsbelag- oder Reifenwechsel	Bremszange erneut ausrichten, dabei Kontakt zwischen Bremsscheibe und Bremszangengehäuse vermeiden.	
	ggf. Fachpersonal aufsuchen, wenn die Geräusche anhalten		

## 9.2 Fehlercodes








Code	Alarm	Beschreibung	Behebung	Wer?
<b>Controller</b>				
04	Fehler an einem Daumenhebel	Beschleunigungshebel wird vom Controller nicht erkannt	Steckerverbindung und Kabel überprüfen, ggf. Hebel austauschen	
05	Daumenhebel nicht in Nullstellung	Beschleunigungs- oder Rekuperationshebel hängen fest	Hebel oder anliegende Teile verschieben, ggf. durch Lösen und Anziehen der haltenden Schrauben (Anzugsdrehmoment siehe Seite 48).	
06	Unterspannung	Unzulässig tiefe Spannungen treten auf	Akku laden  Sonst: Fachpersonal aufsuchen	 
07	Überspannung	Unzulässig hohe Spannungen treten auf	Wenn der Alarm mit dem Laden zusammenhängt → Ladegerät austauschen	






Code	Alarm	Beschreibung	Behebung	Wer?
<b>Controller</b>				
08	Hallsignalfehler am Motor	Der Controller erhält falsche oder keine Hallsignale des Motors	Steckverbindung überprüfen  Sonst: Fachpersonal aufsuchen	 
09	Phasenfehler am Motor	Die Phasen von Motor und Controller stimmen nicht überein	Steckverbindung überprüfen  Sonst: Fachpersonal aufsuchen	 
10	Überhitzung des Motors	Der Motor ist zu warm	Abkühlen lassen	
		Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen		
11	Temperatursensorfehler am Motor	Der Temperatursensor im Motor ist defekt	Motor austauschen	
12	Ausfall des Stromsensors	Der Stromsensor im Controller ist defekt	Controller austauschen	







## FEHLERBEHEBUNG







Code	Alarm	Beschreibung	Behebung	Wer?
<b>Controller</b>				
14	Überhitzung des Motorcontrollers	Der Controller ist zu warm	Abkühlen lassen	
		Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen		
15	Temperatursensorfehler am Controller	Der Temperatursensor im Controller ist defekt	Controller austauschen	
27	Überstrom	Es wird ein zu hoher Stromfluss im Motorcontroller gemessen	Firmware Update über XBoard App durchführen	
			Controller austauschen	
		Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen		
33	Ausfall der Bremsenerkennung	Rekuperationshebel wird vom Controller nicht erkannt oder sendet falsche Signale	Rekuperationshebel austauschen	
36	Tastenfehler	Eine der Tasten ist defekt	Platine austauschen	







Code	Alarm	Beschreibung	Behebung	Wer?
<b>Bedienelement (Display-Platine mit Tasten)</b>				
30	Kommunikationsfehler	Einzelne Komponenten können nicht miteinander kommunizieren	Kabel und Stecker prüfen	
		Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen		
<b>Bluetooth</b>				
81	Fehler im Bluetooth-Modul	Bluetooth-Modul defekt	Platine austauschen	
<b>Akku</b>				
4B	Zu großer Temperaturgradient im Akku	Der Akku erhitzt lokal, während andere Stellen kalt bleiben.	Abkühlen lassen	
		Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen		
4C	Spannungsunterschied zwischen den Zellen ist zu groß	Der Akku entlädt die Zellen nicht gleichmäßig	Akku laden	
		Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen		

Code	Alarm	Beschreibung	Behebung	Wer?
<b>Akku</b>				
41	Gesamtspannung des Akkus ist zu hoch	Akkuspannung ist zu hoch		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Auftreten beim Fahren</li> </ul>	Rekuperieren bei der Fahrt, lange Gefälle und hohe Geschwindigkeiten über 20 km/h vermeiden	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Auftreten beim Laden</li> </ul>	Ladegerät austauschen	
Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen				
42	Gesamtspannung des Akkus ist zu niedrig	Der Akku ist vollständig entladen	Akku laden	
		Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen		

Code	Alarm	Beschreibung	Behebung	Wer?
<b>Akku</b>				
43	Entlade-/Ladestrom des Akkus zu hoch	Der Akku wird mit zu hohen Strömen geladen oder entladen		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Auftreten beim Fahren</li> </ul>	Rekuperieren bei der Fahrt, lange Gefälle und hohe Geschwindigkeiten über 20 km/h vermeiden	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Auftreten beim Laden</li> </ul>	Ladegerät austauschen	
		Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen		
44	Spannung der Zellen zu hoch	Das Batteriemangement-system des Akkus misst zu hohe Spannungen in einzelnen Zellen		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Auftreten beim Fahren</li> </ul>	Rekuperieren bei der Fahrt, lange Gefälle und hohe Geschwindigkeiten über 20 km/h vermeiden	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Auftreten beim Laden</li> </ul>	Ladegerät austauschen	
		Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen		

Code	Alarm	Beschreibung	Behebung	Wer?
<b>Akku</b>				
45	Temperatur des Akkus zu hoch	Der Akku ist überhitzt	Abkühlen lassen	
		Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen		
46	Temperatur des Akkus zu niedrig	Der Akku ist aufgrund geringer Außentemperaturen zu kalt	Zulässige Temperaturbereiche beachten, siehe Seite 21	
47	Ladezustand des Akkus zu hoch	Der Akku ist überladen		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Auftreten beim Fahren</li> </ul>	Rekuperieren bei der Fahrt, lange Gefälle und hohe Geschwindigkeiten über 20 km/h vermeiden	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Auftreten beim Laden</li> </ul>	Ladegerät austauschen	
		Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen		

Code	Alarm	Beschreibung	Behebung	Wer?
<b>Akku</b>				
48	Ladezustand des Akkus zu niedrig	Der Akku ist vollständig entladen	Akku laden	
		Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen		
49	Spannung der Zellen zu niedrig	Einzelne Zellen sind vollständig entladen	Akku laden	
		Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen		

**HINWEIS**

Beim Auftreten eines nicht aufgeführten Fehlercodes wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst.

## 10 Entsorgung

### Umweltbelastung bei falscher Entsorgung

---

Durch eine falsche oder nachlässige Entsorgung kann die Umwelt belastet werden. Befragen Sie im Zweifel die örtlichen Kommunalbehörden zur umweltgerechten Entsorgung.

---

Nach dem Batteriegesetz ist jeder Verbraucher zur Rückgabe alter Batterien und Akkus verpflichtet. Das XBoard darf am Ende der Lebensdauer nicht in den normalen Hausmüll gelangen.

Entsorgen Sie das XBoard und seine Komponenten, hier im Besonderen den Akku, entweder bei den dafür vorgesehenen Sammelstellen oder kontaktieren Sie unseren technischen Kundenservice über unsere Website. Die Rücknahme des Akkus ist für Sie kostenlos.

Dadurch werden Rohstoffe recycelt und Schadstoffe fachgerecht entsorgt. Das schont die natürlichen Ressourcen und schützt das Klima.



Li-ion

Lithium-Ionen-Akku enthält recyclebares Material



Nicht im Hausmüll entsorgen

- Entladen Sie den Akku vor der Rückgabe vollständig.

### **11 Kundeninformationen**

#### **11.1 Kundendienst**

Für technische Auskünfte steht unser technischer Kundendienst zur Verfügung.

Hinweise über den regional zuständigen Ansprechpartner sind jederzeit per E-Mail oder über das Internet abrufbar.

Darüber hinaus sind unsere Mitarbeiter ständig an neuen Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

E-Mail: [service-xboard@mubea.com](mailto:service-xboard@mubea.com)

#### **11.2 Haftungsbeschränkung**

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden durch:

- Nichtbeachten dieser Anleitung und mitgeltender Unterlagen
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Eigenmächtige Umbauten
- Technische, vom Hersteller nicht autorisierte Veränderungen
- Verwenden nicht zugelassener Ersatzteile

## KUNDENINFORMATIONEN

---

Vom Hersteller nicht autorisierte Änderungen am Fahrzeug können zum Erlöschen der EU-Konformitätserklärung führen. Für daraus resultierende Schäden ist die Haftung des Herstellers ausgeschlossen.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Kaufs gültigen gesetzlichen Regelungen.

Technische Änderungen im Rahmen der Verbesserung der Gebrauchseigenschaften und der Weiterentwicklung behalten wir uns vor.



### **11.3 Urheberschutz**

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt. Die Überlassung der Anleitung an Dritte, Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form, auch auszugsweise, sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet.

Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten.

### **11.4 EU-Konformitätserklärung**

Mit der EU-Konformitätserklärung bestätigen wir, dass alle sicherheitstechnischen Anforderungen und anwendbaren Richtlinien für das XBoard erfüllt werden.

**Index****A**

Akku laden .....	26
Akku lagern .....	46
Anfahren .....	40
Anzeige .....	15
Anzugsdrehmomente .....	48
App Store .....	34
Ausschalten .....	35

**B**

Bedienelement .....	16
Bedientasten .....	16
Bedienteile .....	14
Bedienung .....	34
Beleuchtung .....	37

Bestimmungsgemäße Verwendung .....	7
Bremse feststellen .....	44
Bremsen .....	42
Bremshebel einstellen .....	32
Bremsscheibe wechseln .....	57

**C**

Checkliste   Vor der Fahrt .....	25
----------------------------------	----

**D**

Display .....	15
---------------	----

**E**

Einsatzgrenzen .....	21
Einschalten .....	35
Entsorgung .....	68

## INDEX

**F**

Fahren.....	25, 41
Fahrmodus.....	39
Fahrzeugteile.....	13
Faltmechanismus.....	29
Fehlanwendung.....	8
Fehlerbehebung.....	58
Fehlercodes.....	60
Frontleuchte.....	37, 38

**H**

Haftung.....	69
--------------	----

**K**

Konformitätserklärung.....	71
Kundendienst.....	69

**L**

Ladebuchse.....	16
Lagern.....	46
Lenker.....	14
Lenkerhöhe einstellen.....	31
Lieferumfang.....	13

**P**

Pflege.....	46
Pflegehinweise.....	47

**R**

Radabdeckung.....	45
Reifenluftdruck prüfen.....	28
Reifenwechsel.....	50

## INDEX

---

### S

Sicherheit .....	7
Sicherheitshinweise .....	10
Sperrmodus .....	36
Spritzschutz .....	45
Störungen .....	58

### T

Technische Daten.....	17
Transport.....	23
Typenschild.....	22

### U

Übersicht.....	12
Umweltschutz.....	47, 68
Unterstützungsstufe.....	39
Urheberschutz .....	71

### V

Vorderradbremse einstellen .....	33
----------------------------------	----

### W

Warnhinweise.....	5
Wartung .....	46
Wartungsübersicht.....	49
Wegfahrsperrre.....	36

### X

XBoard auf- und zuklappen.....	29
--------------------------------	----

NOTIZEN

---

**Notizen**





**Muhr und Bender KG**

Mubea-Platz 1

D-57439 Attendorn

[xboard.mubea-umobility.com](http://xboard.mubea-umobility.com)

[service-xboard@mubea.com](mailto:service-xboard@mubea.com)

